

Einsatz neuer Technik ist eine wichtige Aufgabe

Von Günter Jurczyk und Günter Krüger

Medias ist eine pulsierende und lebensfrohe Stadt im Zentrum der Sozialistischen Republik Rumänien. Mit etwa 70000 Einwohnern gehört sie zu den bedeutenden Industriestädten. Genosse Moldovan, 1. Sekretär des Stadtkomitees der RKP und Bürgermeister, empfing uns, die Gäste unseres Bruderorgans „Munca de Partid“, während unseres Studienaufenthaltes. „In unserer Stadt“, so hob er hervor, „ringen wie überall im Lande die Werktätigen unter Führung der Rumänischen Kommunistischen Partei im sozialistischen Wettbewerb darum, den Fünfjahrplan 1976—1980, der für Medias eine Industrieproduktion von 23 Milliarden Lei vorsieht, in guter Qualität zu erfüllen. Die Werktätigen der Glasfabrik, der Fensterscheibenfabrik, der Maschinenbaubetriebe, der chemischen Fabrik und der vielen anderen Betriebe in Medias

Politische Führung wirtschaftlicher Prozesse

Das Parteikomitee der Stadt Medias beschäftigt sich deshalb regelmäßig und unmittelbar mit dem Einsatz der neuesten Technik und Technologie in den Betrieben. Zu diesem Zweck wurden aus dem Kreis der Mitglieder des Parteikomitees sowie der verantwortlichen Wirtschaftsfunktionäre der Stadt Kommissionen gebildet. Sie analysieren in den

haben sich darüber hinaus verpflichtet, den Fünfjahrplan um eine Milliarde Lei zu überbieten.“

Um das zu erreichen, konzentrieren sich die Parteiorganisationen aller Betriebe in ihrer politischen Arbeit besonders darauf, zur umfassenden Intensivierung und Rationalisierung überall die neue Technik einzuführen. Sie haben den Arbeitskollektiven, entsprechend den Beschlüssen der Landeskonferenz der RKP, die Aufgabe gestellt, das technische Niveau und die Qualität aller Produkte zu verbessern. Die Kommunisten erläutern den Ingenieuren, Technikern und Arbeitern, daß das eine entscheidende Voraussetzung für den vorgesehenen raschen Fortschritt in der rumänischen Volkswirtschaft ist. „Es ist die Zeit gekommen“, so begründen sie, „die Quantität in eine neue Qualität umzusetzen.“

Betrieben gemeinsam mit den Betriebsparteikomitees und den staatlichen Leitern die Anwendung der neuen Technik. Danach berichten die Kommissionen vor dem Parteikomitee der Stadt über das Ergebnis ihrer Untersuchungen. Aus diesen Berichten zieht das Parteikomitee entsprechende Schlußfolgerungen und beschließt Maßnahmen für den

weiteren Einsatz der modernen Technik und Technologie in den Betrieben.

Die straffe Führung des politischen Kampfes durch das Parteikomitee der Stadt um die schnelle Einführung der neuesten Technik in den Betrieben hat dazu geführt, daß in kurzer Zeit 70 Prozent der Erzeugnisse erneuert bzw. verbessert werden konnten. Durch den Einsatz moderner Maschinen und Anlagen in den Betrieben der Stadt wurde die Industrieproduktion in Medias von Anfang der 70er Jahre bis jetzt verdoppelt. 80 Prozent der Investitionen sind in den letzten Jahren für neue Technik eingesetzt worden.

In der Glasfabrik „Vitrometan“ zum Beispiel wurden hochproduktive Maschinen zur Herstellung von Kristallglas installiert. In diesem Betrieb, der Glaswaren für den Haushalt, Leuchter, Laborglas und technisches Glas für den Export und für den Inlandbedarf erzeugt, orientiert die Parteiorganisation die 4000 Arbeiter und Angestellten in erster Linie darauf, im sozialistischen Wettbewerb um hohe Produktivität zu ringen und solche Spitzenerzeugnisse herzustellen, die auf dem Weltmarkt gefragt sind. Dabei kommt es ihr besonders darauf an, daß die vorgesehene Steigerung der Arbeitsproduktivität durch eine rasche Mechanisierung und Automatisierung der